

11-Stunden-Tag für die Sicherheit der Atemschutzgeräteträger

Am 12.3.2011 sind wieder die jährlichen Atemschutzgeräteüberprüfungen im Bezirk Zwettl angelaufen. An 2 Samstagen und 1 Sonntag von 12. bis 19. März wurden alle Geräte im Feuerwehrhaus Jahnings einer eingehenden Funktions- und Dichtheitskontrolle unterzogen, ausgenommen jene Geräte, die ohnedies zur 6- oder 9-jährigen Grundüberholung zum Hersteller müssen. Insgesamt sind dies 277 Geräte, die in diesen 3 Tagen begutachtet werden mussten, eine langwierige Aufgabe für das Prüfteam unter BSB Wolfgang Steflicek, das dabei auf gut 11 Stunden je Prüfungstag kommt. Es können pro Stunde maximal 9 Geräte überprüft werden.



SB Ronny Kuschal und OBM Reinhard Holzmüller am Prüfgerät für die Atemschutzgeräte.

Aber nicht nur die Pressluftatmer selbst sind regelmäßig zu überprüfen, sondern auch die Atemschutzmasken, die bei dieser Gelegenheit auch gleich begutachtet und auf Dichtheit geprüft werden. Da kommt es schon vor, dass sich das eine oder andere Haar irgendwo in einem Ventil verklemmt hat. Fachgerecht werden diese dann zerlegt und wieder funktionsfähig gemacht.



Die Masken werden auf einem Prüfkopf angelegt und so auf Dichtheit kontrolliert, hier von OLM Martin Wagner und OBI Manfred Häusler.



Auch Schreibarbeit für den BSB Wolfgang Steflceck gibt es, schließlich sind die Kontrollen auch zu dokumentieren.



Am 19.03. machten Dienst: BSB Wolfgang Steflceck, OBM Reinhard Holzmüller, LM Ronny Kuschal, BI Johannes Grünstäudl, BI Herbert Kellner, OLM Martin Wagner. EBI Josef Bachtrog sorgte für das leibliche Wohl in der Kantine.

Text: Wolfgang Steflceck



Diese Seite wurde zum letzten Mal bearbeitet am: Sonntag, 20. März 2011
Copyright: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!